

Sitzungsprotokoll zum 24. Treffen der AG Technik am 7.10.2005 in Frankfurt

Anwesende:

Herr Saevecke (HZK)
Herr Heyen (LBS Mainz)
Frau Howahl (LBS Darmstadt)
Herr Winterhalter (LBS Darmstadt)
Herr Dr. Schröder (LBS Marburg)
Herr Hatop (LBS Marburg)
Herr Risius (LBS Gießen/Fulda)
Herr Dr. Mischnick (LBS Gießen/Fulda)
Herr Dr. Kalok (UB Gießen)
Herr Gick (LBS Kassel)
Herr Plate (LBS Kassel)
Frau Serbetcioglu (CBS)
Herr Schneider (BDV Frankfurt)
Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt, Protokoll)

Tagesordnung:

1. Neuerungen durch PND-Einführung
2. Bericht aus dem CBS
3. Bericht aus den Lokalsystemen
4. Umstieg auf 16-stellige Nutzernummer für Fernleihe
5. Lbs3 port – LBS4
6. Verschiedenes

zu 1 – Neuerungen durch PND-Einführung

Das CBS wird demnächst mit der Einspielung der Personennormdaten (PND) beginnen. Nachfolgend werden die Titeldaten mit den PND verknüpft. Um zu vermeiden, dass das Verknüpfen der Titel mit den PND-Sätzen das Online-Update in die LBS blockiert oder mit anderen regelmäßigen Offline-Änderungen konkurriert, wird das Verknüpfen nicht unter den filesets, die von den LBS abgefragt werden, in die log-tabelle eingetragen. Bevor die Änderungen in die LBS kommen sind eine Überarbeitung der Indexdefinitionen des OPACs und der IBW im LBS notwendig und eine Änderung der Syntax für Pica 3 ebenfalls in beiden Systemen. Die Verknüpfung im CBS darf erst stattfinden, wenn alle LBS ihre Indexdefinitionen geändert haben. Zur Erleichterung der Arbeit werden die LBS notwendige Änderungen sich wechselseitig mitteilen.

Zeitplan:

Bis Anfang November steht die neue WinIBW-Version, die mit PND-Daten umgehen kann, zur Verfügung.

Bis Ende November sollen alle LBS ihre Indexdefinitionen und Syntax angepasst haben. In der ersten Dezemberhälfte sollen die WinIBW-Schulungen stattfinden.

Anstelle des Online-Updates werden die LBS sich jeweils ppn-Listen aus ihrer Datenbank erstellen und mit maak_download zu beliebigem Zeitpunkt ein Offline-Update fahren.

zu 2 – Bericht aus dem CBS

Im CBS wird derzeit ein „stand alone“-OPAC zur Nutzung von ORS (Online Retrieval System) getestet. Dieser OPAC hat seine eigene Datenbank und ermöglicht die einfache Abbildung von Sichten auf diese Datenbank (z.B. nur Zeitschriften, nur Titel mit besetzter Kategorie xy, ...)

Die bevorstehende Einführung von Unicode mit einer der nächsten CBS-Versionen erfordert im CBS eine Überarbeitung aller C-Programme, da nun multibyte characters auftreten werden.

Die Installation von EJOS (Endeavour), Nachfolger des Science Server für die Zeitschriften des Elsevier-Verlages, ist weit im Rückstand. Geplant war diese für Ende Mai, sie ist noch nicht fertig. Ursache ist die schwierige Kommunikation mit der installierenden Zentrale in Chicago und die Weigerung der dortigen Kollegen, zumindest Teile der Installation an Frankfurt abzugeben.

Im Sisis-Portal sind die ersten Datenbanken eingebunden. Derzeit wird an der lokalen Sicht FH-Frankfurt gearbeitet.

Aus Darmstadt gibt es eine Anfrage zu Listen mit Neuerwerbungen von Verlagen, die auch an die lokale Bibliothek Pflichtexemplare geben müssten und dies nicht getan haben. Auf Nachfrage stellt sich heraus, es existiert Bedarf an solchen Listen auch in den anderen Lokalsystemen.

zu 3 – Bericht aus den Lokalsystemen

LBS Darmstadt: Für den Katalog der EKHN (Evangelische Kirche Hessen Nassau) ist eine neue ILN (die achte) mit OWC und OPAC eingerichtet worden. OUS fuer einen grossen Teilbestand der EFH Darmstadt ist fuer 2006 geplant. Altdaten (aus Allegro) werden im Laufe des nächsten Jahres eingespielt.

Der Umstieg auf LBS3port ist für den 15./16.10. geplant.

Erinnerungen vor Mahnungen und Abholbenachrichtigungen werden per Mail versandt, auch bei der Fernleihe.

Im Portal wird eine Neuerwerbungsliste angeboten.

Mit einem Softwarehouse wurde ein Vertrag über ein Scan-Projekt abgeschlossen. Danach werden die Inhaltsverzeichnisse aller Neuerwerbungen gescannt und indexiert (ausserhalb von Pica). Sowohl noch auszuwählende Indexeinträge als auch die pdf-Files sollen verbundweit verfügbar gemacht werden, Diskussionen darüber mit der VZ sind im Gange.

LBS Marburg: LBS3port 3.8.7.0.1 ist im Einsatz und läuft stabil. Der ACQ-SQR-Report fuer die DDB-Jahresstatistik funktioniert ohne Anpassungen weiterhin mit dem SQR-Client auf einem Alpha-Rechner. Die Reports fuer die LBS3-Datenbank koennen durch den View: Invoice auch mit der LBS4-Datenbank verwendet werden, die Performance ist gut.

Ab WS 2005/2006 werden die Studentendaten der Verwaltung jetzt in Pica übernommen.

Das Studentenwerk, die UB und die ZV der Univ. Marburg beraten ueber eine gemeinsame Uni-Card fuer das WS 2006/2007.

Ein neues Stelsel fuer das Hessische Staatsarchiv in Marburg wurde eingerichtet.

Für Abholbenachrichtigung und Mahnung per Mail liegen technische Lösungen vor, aufgrund von Einwänden des Beauftragten für Datenschutz und Bedenken hinsichtlich der Benutzungsordnung werden diese aber nicht genutzt.

LBS Kassel: Kassel ist auf LBS3port umgestiegen, schwierig war anfangs die Einbindung des Selbstverbuchers (acs). Der Retrokatalog kann jetzt wie in Frankfurt auch aus dem OPAC aufgerufen werden. Das für LBS3.7.1 notwendige Datenbankupgrade auf LBS4.5 hat nicht geklappt. Ein Schnittstelle zur Übertragung von Pica(ACQ) –Daten in SAP ist in Vorbereitung.

LBS Mainz: Seit einer Woche hat der OPC4 den alten WebOPAC abgelöst. Die Nutzerfunktion arbeitet dabei mit verschlüsselter Datenübertragung. Die Mainzer Kollegen werden eine entsprechende Dokumentation zur Verfügung stellen. Für Mitte November ist der Einstieg in die Fernleihe geplant.

LBS Giessen: Giessen ist auf LBS3port umgestiegen. Nach heftigen Geburtswehen läuft das System gut. Nicht richtig funktionieren kill_local_titles und journalize_orders. Ausserdem gibt es Fehler in Budgets (festgestellt mit recover_budget), die Ursache ist unklar. Es treten auch Fehler in Budgets auf, die gar nicht mehr angefasst werden!

In das Programm hm_read_ttl wurde die Suche nach EPN eingebunden.

Ein Programm zum Entschlüsseln der OPC4 ENV-Variablen BOR_PW_ENC (codiertes Nutzerpasswort) wurde entwickelt, so dass das Passwort in externen Skripten verschlüsselt übertragen werden kann.

Es wurde darum gebeten, auf „Hilferufe“ in der hebis-Liste auch dann zu antworten, wenn keine Lösung vorgeschlagen werden kann oder der Fall einem unbekannt ist, da nur so Informationen darüber vorliegen, ob die Anfrage überhaupt angekommen ist und gelesen wurde.

LBS Frankfurt: Neu eingeführt wurden eine Bestellfunktion für Zeitschriften für die UB und eine Onlinebestellmöglichkeit im OPAC für die Katholische Hochschulen St.Georgen. Barcodeetikettendruck und dazugehörige Nummernverwaltung kann jetzt über eine Webschnittstelle erfolgen. Die Datenbank wurde auf Version 12.5 aktualisiert.

Zu 4 – 16stellige Nutzernummern in der Fernleihe

Der Umstieg erfolgt am 10.10. durch Einfügen von vier Nullen zwischen Nutzernummer und ELN für alle Teilnehmer ausser denen aus dem LBS Giessen. Das LBS Giessen bekommt am 10.10. eine Liste der betroffenen Nummern und schickt die neuen Nummern dann zurück ans CBS.

Zu 5 – LBS3port – LBS4

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Ankündigung von Pica, den Support von LBS3 einzustellen, keine wesentliche Änderung der jetzigen Situation bedeutet.

Zu 6 – Verschiedenes

-.-

Nächster Termin für die AG Technik ist Donnerstag, der 30. März 2005 in Darmstadt.